

## Postulat Mahir Sancar (JA!), Anna Jegher (JA!), Nora Joos (JA!), Paula Zysset (JUSO): Solidarität mit Menschen statt Staaten

### Prüfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt:

1. Der Gemeinderat habe zu prüfen und offenzulegen, nach welchen Kriterien entschieden wird, ob und wie Solidaritätsbekundungen nach internationalen Ereignissen von der Stadt Bern gemacht werden.
2. Falls kein gefestigter Kriterienkatalog und konkrete Handlungsvorgaben bestehen, sei zu prüfen, ob solche erstellt werden sollen und können.
3. In diesem Zusammenhang sollen auch Vorschläge für mögliche Kriterien und Handlungsvorgaben gemacht werden. Dies insbesondere im Sinne von neutralen Friedensbekundungen und Gedenkmöglichkeiten sowie den Verzicht auf Nationalflaggen.

### Begründung

Nach dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine stellte sich ein Grossteil der westlichen Welt hinter die Ukraine und unterstützt diese auch noch heute wort- und tatkräftig. So auch die Stadt Bern und der Gemeinderat. Dies war monatelang daran erkennbar, dass an verschiedenen Stellen in der Stadt, auch an offiziellen Orten, die ukrainische Flagge als Solidaritätsbekundung gehisst war. Auch der Stadtpräsident selbst schmückte seinen Anzug häufig mit einem Anstecker der ukrainischen Flagge. Ein anderes Beispiel für Solidaritätsbekundungen durch die Stadt Bern und den Gemeinderat war nach dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 sichtbar: Am 12. Oktober 2023 um 19:30 Uhr wurde die israelische Flagge auf den Zytglogge projiziert. Diese Aktion, die im Stillen über die Bühne ging (die Aktion war nicht öffentlich angekündigt), löste trotzdem Reaktionen aus, auch negative. So wurde beispielsweise über openPetition eine Petition an den Stadtpräsidenten getragen, die eine Projektion der palästinensischen Flagge an den Zytglogge forderte, nachdem bekannt geworden war, dass im Gazastreifen durch das israelische Militär mehrere tausend Zivilist\*innen getötet worden waren.<sup>1</sup> Auch direkt nach der Projektion der israelischen Flagge am Zytglogge waren die Reaktionen darauf gemischt.<sup>2</sup> Noch heikler wurde diese Projektion, als im Verlauf des neu entfachten Gaza-Kriegs die Kritik am Vorgehen Israels und dessen Vergeltungsschlägen, die häufig die Zivilbevölkerung im Gazastreifen treffen und in den tangierten Gebieten ein immenses Leiden und weitverbreitete Zerstörung verursacht, lauter wurde.<sup>3</sup> Es lohnt sich deshalb, darüber nachzudenken, ob nicht eine Richtlinie entworfen werden sollte, die für solche international bedeutende Ereignisse (kriegerische Konflikte und Aggressionen, Umweltkatastrophen etc.) klare Handlungsvorgaben für den Gemeinderat darlegen. So dass nicht durch öffentlichen Druck und im emotionalen Schockzustand Handlungen vorgenommen werden, die im Nachhinein vielleicht bereut werden. Sinn und Zweck dieser Richtlinie sollte in erster Linie sein, dass nicht Länder und deren Flaggen hochgehalten bzw. projiziert werden, da diese sich schon nur kurze Zeit später in einer Weise verhalten können, die mit unseren Wertvorstellungen nicht vereinbar sind, sondern gehaltvolle Worte in Gedenken an die Opfer und deren Familien zu äussern.

---

<sup>1</sup> <https://www.openpetition.eu/ch/petition/online/stadt-bern-flagge-palaestinas-auf-dem-zytglogge-aus-solidaritaet-fuer-die-zivilbevoelkerung>

<sup>2</sup> <https://www.baerntoday.ch/bern/stadt-bern/diese-reaktionen-loeste-die-israel-flagge-am-zytglogge-aus-154144329>

<sup>3</sup> <https://www.ohchr.org/en/statements-and-speeches/2024/06/we-must-urgently-find-our-way-back-peace-says-high-commissioner>

Alternativ oder kumulativ können auch neutrale Friedensbekundungen gemacht werden. Wir schlagen dazu vor, dass beispielsweise die World Peace Flag von Van Kirk, die vom Weltfriedenskongress als Flagge des Weltfriedens übernommen wurde<sup>4</sup>, gehisst wird, das Bild einer Friedenstaube oder passender Worte projiziert werden (wie beispielsweise am internationalen Tag der Menschen mit Behinderung in Dresden<sup>5</sup> oder der Peace-Schriftzug durch Fensterbeleuchtung am IG-Metall-Hochhaus in Frankfurt am Main am 8. Mai 2021<sup>6</sup>).

Bern, 15. August 2024

*Erstunterzeichnende: Mahir Sancar, Anna Jegher, Nora Joos, Paula Zysset*

*Mitunterzeichnende: -*

---

<sup>4</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Flagge\\_der\\_Erde](https://de.wikipedia.org/wiki/Flagge_der_Erde)

<sup>5</sup> <https://www.sk.sachsen.de/lichtinstallation-zum-internationalen-tag-der-menschen-mit-behinderungen-6216.html>

<sup>6</sup> [https://x.com/Greenpeace\\_FFM/status/1391150576097009666](https://x.com/Greenpeace_FFM/status/1391150576097009666)